

## NIEDERSCHRIFT

zur  
Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen

Sitzung-Nr: 17/XVI. WP

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 6. November 2008 von 19:05 Uhr bis 20:20 Uhr

Sitzungsort: Aula der Goetheschule-KGS, Goethestraße

<b>ANWESEND SIND:</b>			
<b>Ratsmitglied</b>			
1	Bürgermeister	Zieseniß	
<b>Mitglieder CDU-Fraktion</b>			
2	Ratsherr	Dr. Bercusi	
3	Ratsherr	Bohrßen	
4	Ratsherr	Fabisch	
5	Ratsherr	Hanig	
6	Ratsherr	Höfer	
7	Ratsherr	Hohenstein	
8	Ratsherr	Kuban	nicht bei TOP 13
9	1. stellv. Bürgermeister	Dr. Matthiesen MdL	
10	Ratsherr	Remmers	
11	Ratsherr	Schadow	
12	Ratsherr	Schroth	
13	Ratsfrau	Schulz-Teesink	
14	Ratsherr	Zieseniß	
<b>Mitglieder SPD-Fraktion</b>			
15	Ratsfrau	Baltz	
16	Ratsherr	Baum	
17	Ratsherr	Bienert	
18	Ratsherr	Dobelman	ab TOP 10
19	Stellv. Ratsvorsitzende	Dürbaum-Betsch	
20	Ratsherr	Dr. Härdrich	
21	Ratsherr	Hugo	
22	Ratsfrau	Hunte-Grüne	
23	Ratsherr	Messing	
24	Ratsherr	Mientus	
25	Ratsherr	Riemer	ab TOP 10
26	Ratsherr	Schaper	
27	2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe	
28	Ratsherr	Wittschurky	
<b>Mitglieder FDP-Fraktion</b>			
29	Ratsherr	Hinterthür	
30	Ratsherr	Klockow	
31	Ratsherr	Schasse	
32	Ratsfrau	Schasse	

<b>Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>		
33	Ratsherr	Hartig
34	Ratsherr	Röver
35	Ratsfrau	Westphal
<b>es fehlten entschuldigt</b>		
36	Ratsfrau	Dr. Beckmann
37	Ratsherr	Neddermeier
38	Ratsfrau	Richter
39	Ratsvorsitzender	Steuernagel
<b>von der Verwaltung</b>		
40	Verwaltungsangestellter	Becke
41	Fachdienstleiterin	de Veer
42	Erster Stadtrat	Lahmann

## **TAGESORDNUNG:**

### Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung
2. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes
3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Niederschriften über die 13. und 16. Sitzung/XVI. WP des Rates am 17.04.2008 und 11.09.2008
6. Aktuelle Stunde
7. Bericht über wichtige Angelegenheiten und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
8. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien
9. Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft und Städtepartnerschaftsurkunde mit der Stadt Kovel/Ukraine  
Vorlage XVI/334
10. Neufassung des Gebührentarifs zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997  
- 11. Änderung -  
Vorlage XVI/278
11. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. zum Betrieb der Kleinen Kindertagesstätte Deisterwiesel  
Vorlage XVI/311
12. Erprobung einer neuen pädagogischen und organisatorischen Konzeption an der Wilhelm-Busch-Grundschule -Standort Bantorf- (Schulversuch)  
Vorlage XVI/312

13. Städtebauförderungsprogramm "Die soziale Stadt"  
Sanierungsverfahren "Bahlsen/Goethestraße"  
Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 (3) BauGB  
Vorlage XVI/330
- 13.a Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"  
Sanierungsgebiet "Innenstadt"  
hier: Förderung der energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur (Investitionspakt 2008)  
Vorlage XVI/339
14. Benennung einer Straße in 30890 Barsinghausen, OT Stemmen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2008 -  
Vorlage XVI/329
15. Widmungen von Verkehrsflächen  
Vorlage XVI/327
- 15.a Kenntnisnahme einer Eilentscheidung gem. § 66 Niedersächsische Gemeindeordnung  
hier: Außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage XVI/337
16. Mitteilungen der Verwaltung
17. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

## Öffentliche Sitzung

---

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung**

Frau stellvertretende Ratsvorsitzende Dürbaum-Betsch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Rat gedenkt des verstorbenen Ratsherrn Bernd Leuschner.

Frau Dürbaum-Betsch bittet, folgende Angelegenheiten in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“  
Sanierungsgebiet „Innenstadt“  
hier: Förderung der energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur (Investitionspakt 2008)  
Vorlage XVI/339 – als TOP 13 a
- Kenntnisnahme einer Eilentscheidung gem. § 66 NGO  
hier: außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage XVI/337 – als TOP 15a

Gegen die Aufnahme der o.g. Angelegenheiten in die Tagesordnung werden keine Bedenken geäußert.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt
--------------------------------------

mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 22.10.2008 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

---

**2. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes**

Herr Zieseniß verabschiedet Frau Benecke als Ratsfrau der Stadt Barsinghausen und geht auf ihre kommunalpolitischen Tätigkeiten ein. Als Dankeschön überreicht er ihr eine Grubenlampe.

Frau Benecke bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

---

**3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes**

Herr Zieseniß verpflichtet Frau Marlene Hunte-Grüne und Herrn Matthias Hanig per Handschlag als neue Mitglieder des Rates der Stadt Barsinghausen. Er weist auf ihre Pflichten als Ratsmitglieder gemäß der Niedersächsischen Gemeindeordnung hin.

---

**4. Einwohnerfragestunde**

Es wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt. Dabei wird die Angelegenheit „Kenntnisnahme einer Eilentscheidung“ (TOP 15a) angesprochen (nachträgliche Aufnahme in die Tagesordnung, Grund für die Eilentscheidung).

---

**5. Genehmigung der Niederschriften über die 13. und 16. Sitzung/XVI. WP des Rates am 17.04.2008 und 11.09.2008**

**Beratungsergebnis:** zugestimmt

zu 1.) mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

zu 2.) mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

**Beschlussdarstellung:**

1. Die Niederschrift über die 13. Sitzung/XVI. WP des Rates am 17.04.2008 wird ohne Änderungen genehmigt.
2. Die Niederschrift über die 16. Sitzung/XVI. WP des Rates am 11.09.2008 wird ohne Änderungen genehmigt.

---

**6. Aktuelle Stunde**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**7. Bericht über wichtige Angelegenheiten und Beschlüsse des Verwaltungs-**

---

## **ausschusses**

Herr Zieseniß hält den nachfolgenden Bericht:

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 7. Oktober und am Dienstagabend getagt.

Hauptsächlich wurden die heutigen Ratsbeschlüsse vorbereitet. Des Weiteren wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

- Die Stadt Barsinghausen erstattet den Fraktionen ab 01.09.2008 auf Nachweis monatliche Mietkosten i.H.v. bis zu 7,00 EUR pro Quadratmeter einschließlich Nebenkosten für Büroräume zur Fraktionsarbeit. Die Quadratmeterzahl wurde begrenzt:  
Bei 2 bis 4 Fraktionsmitgliedern beträgt die Erstattung bis zu 20qm, bei 5 bis 18 Mitgliedern bis 50qm und ab 19 Fraktionsmitgliedern bis zu 80qm.  
Es war notwendig den Fraktionen Mittel zur Anmietung zur Verfügung zu stellen, da die bisherigen Räume im Hause der Stadtwerke aufgegeben werden mussten.
- Zu folgenden Bebauungsplänen wurde vom VA die Auslegung beschlossen:
  - Bebauungsplan Nr. 185 „Wilhelm-Heß-Straße/ehemaliges Freibad“ und
  - Bebauungsplan Nr. 137 D „Gewerbegebiet Bantorf-Nord“
- Zum Bebauungsplan Nr. 75, 2. Änderung, „Gehrkescher Hof“ wurde die Aufstellung beschlossen.
- Zu den Raumordnungsverfahren Hersteller-Direktverkaufszentrum Bispingen, Bad Fallingbostal und Soltau wurden ablehnende Stellungnahmen abgegeben.
- Der Verwaltungsausschuss hat von einer Eilentscheidung zu Elektroarbeiten in den Fachklassen der Goetheschule i.H.v. rd. 71.000,00 EUR Kenntnis genommen.
- Der Auftragsvergabe für zwei Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wassertank für die Ortsfeuerwehren Barrigsen und Wichtringhausen zum Gesamtpreis von rd. 187.000,00 EUR wurde zugestimmt.

---

## **8. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien**

Frau Dürbaum-Betsch führt aus, dass Herr Hettwer durch Beschluss des Rates in den Vorstand der Marlis-Ragge-Stiftung berufen wurde. Durch das Ausscheiden von Herrn Hettwer aus dem Dienst der Stadt Barsinghausen ist er aus dem Vorstand abuberufen. Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Fachbereichsleiter Paulsen anstelle von Herrn Hettwer zu berufen.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Schroth bittet für die CDU/FDP-Gruppe, Herrn Hanig in folgende Ausschüsse bzw. andere Gremien zu berufen:

- Mitglied im Vorstand der Calenberger Musikschule
- Mitglied im Kuratorium der Marlis-Ragge-Stiftung
- Stellv. Mitglied im Verwaltungsausschuss
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Jugend, Bildung, Sport und Kultur.

Weiter bittet Herr Schroth, ihn als Mitglied des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung abuberufen und Herrn Hanig in den Ausschuss zu berufen. Dafür möchte Herr Schroth als Mitglied des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt berufen werden.

Gegen die Umbesetzungswünsche von Herrn Schroth werden keine Bedenken geäußert.

Der Rat hat sich damit einverstanden erklärt, dass Frau Helga Benecke Mitglied im Kuratorium der Siegfried-Lehmann-Stiftung bleibt.

Herr Messing bittet, Frau Hunte-Grüne in folgende Ausschüsse und Gremien zu berufen:

- Mitglied im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt
- Mitglied im Kuratorium der Siegfried-Lehmann-Stiftung
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr und Soziales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Gebäudewirtschaft

Herr Messing weist darauf hin, dass die Benennung eines neuen Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Barsinghausen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Da Frau Hunte-Grüne bisher beratendes nichtstimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt war, bittet Herr Messing, Frau Angelika Ennulat in den Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt zu berufen.

Gegen die vorgenannten Umbesetzungen werden keine Bedenken geäußert.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**  
- siehe oben -

---

**9. Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft und Städtepartnerschaftsurkunde mit der Stadt Kovel/Ukraine  
Vorlage XVI/334**

Herr Zieseniß erläutert die Beschlussvorlage.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**  
Der der Vorlage beiliegenden Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft und der Städtepartnerschaftsurkunde mit der Stadt Kovel / Ukraine wird zugestimmt.

---

**10. Neufassung des Gebührentarifs zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997  
- 11. Änderung -  
Vorlage XVI/278**

Frau Dürbaum-Betsch weist auf den nachgereichten Gebührentarif in der korrigierten Fassung hin.

Herr Höfer führt ausführlich in die Inhalte der Beschlussvorlage ein. Er erinnert, dass in den vergangenen Wahlperioden vielfältige Änderungen der Gebührensatzung vorgenommen wurden. Daher wurde die Verwaltung beauftragt, einen vereinfachten und gerechten Gebührentarif zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses ist seines Erachtens mit dem vorliegenden Gebührentarif

erreicht. Nunmehr liegen den Gebühren neben Fixbeiträgen für Gebäudeunterhaltung, Strom und Wasser auch variable Kosten für den Bereich der Betreuung zu Grunde. Somit kann jedes Elternteil selbst festlegen, wie hoch die Betreuung sein soll und damit bestimmen, wie hoch letztendlich die Kosten für die Kinderbetreuung ausfallen.

Weiter sagt Herr Höfer, dass die pädagogische Grundversorgung, die gesetzlich in Niedersachsen 4 Stunden/Tag beträgt, geringfügig günstiger in Barsinghausen gestaltet wird. Er merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Betreuung von täglich 4 Stunden am stärksten nachgefragt ist. Auf der anderen Seite ist die Erhöhung der Gebühr im Bereich der verlängerten Öffnungszeiten, die seiner Fraktion nicht leicht gefallen ist, seiner Meinung nach unumgänglich. Er begründet dieses damit, dass seit der letzten Kommunalwahl der gesamte Bereich der Bildung gestärkt wird. Es sind, so Herr Höfer weiter, große Investitionen bei der Sanierung der Schulen und der Sportanlage Am Spalterhals getätigt worden. Auch wurden Ganztagschulen und die längeren und flexibleren Öffnungszeiten im Bereich der Kindertagesstätten eingerichtet. Die Kosten können nur zusammen mit allen Beteiligten getragen werden. Weiter sagt er, dass für die Personalkosten und die Gebäudeunterhaltung der Kinderbetreuungseinrichtungen die Stadt jährlich 3,3 Mio. EUR aufwenden muss. Auf der anderen Seite werden Einnahmen i.H.v. 900.000,00 EUR durch Elternbeiträge erzielt. Er erachtet daher eine höhere Gebühr für ¾- und Ganztagsplätze als angemessen, da durch die erweiterten Betreuungszeiten den Eltern die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit ermöglicht wird. Er merkt an, dass das Land Niedersachsen beabsichtigt, ab dem Jahr 2012 den Besuch des 1. und 2. Kindergartenjahres beitragsfrei zu stellen. Er bittet daher der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Hugo führt aus, dass die CDU/FDP-Gruppe eine familienfreundliche Stadt vorhalten möchte. Er merkt kritisch an, dass wiederholt die Gebühren erhöht werden. Er rechnet vor, dass durch die Entscheidungen in der Vergangenheit Mehrkosten bis zu 700,00 EUR pro Jahr für die Eltern entstehen können. Dieses erachtet er nicht als familienfreundlich.

Frau Westphal spricht sich ebenfalls gegen die Gebührenerhöhung aus. Sie führt aus, dass es ihres Erachtens nicht zu einer Gerechtigkeit durch den vorgelegten Gebührentarif kommt. Sie erachtet die Mehreinnahme i.H.v. 65.000,00 EUR als nicht vertretbare Mehrbelastung von Familien. Sie vertritt die Auffassung, dass Familien nicht mehr belastet werden sollen, als Menschen ohne Kinder.

Herr Klockow erinnert, dass der Rat beschlossen hatte, die Betreuungszeiten zu erweitern. In diesem Zusammenhang wurde eine Vorlage erstellt, wie diese Betreuungszeiten abzurechnen sind. Die Entscheidung wurde damals vertagt, da zunächst Zahlen ermittelt werden sollten und die Einführung einer Sozialstaffel geprüft werden sollte. Nunmehr liegen diese Zahlen vor. Die Einführung einer Sozialstaffel stellt sich nicht als sinnvoll dar. Er merkt an, dass die Stadt im Bereich der Betreuungsgebühren im unteren Drittel der Regionalkommunen liegt. Weiter sagt er, dass der Gebührenerhöhung nur zugestimmt wird, da in den nächsten Jahren vom Land die Kinderbetreuungsgebühren getragen werden. Er sagt weiter, dass die Betreuung zu Randzeiten gerecht zu bezahlen ist, da eine zusätzliche Leistung angenommen wird, die entsprechend der Kernzeiten abzurechnen ist. Ansonsten würde eine Ungleichbehandlung der Eltern erfolgen. Die FDP-Fraktion wird der Vorlage zustimmen, auch vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt, so Herr Klockow abschließend.

Frau Scheibe weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion als langfristiges Ziel die Gebührenbefreiung für Kindergärten und Krippen hat, so wie es auch die Bundesregierung geäußert hat. Sie erachtet daher eine überzogene Gebührenerhöhung als nicht gerechtfertigt. Sozialpolitische Aufgabe der Stadt ist es ihres Erachtens, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht in Notsituationen geraten und soziale Einrichtungen wie „Die Tafel“, „Kindermittag“ etc. aufsuchen müssen. Sie erinnert, dass in der jüngsten Vergangenheit bereits das Essengeld für die Kinder erhöht wurde.

Herr Schroth entgegnet, dass die Gebühren nicht von Personen gezahlt werden müssen, die Transfer-Leitungen erhalten. Die Gebührenanhebung betrifft Eltern, die über ein normales Einkommen verfügen. Weiter sagt er, dass es sich tatsächlich nicht um Gebührenerhöhungen sondern um Gebührenanpassungen handelt und er es als gerecht erachtet, wenn für eine

vermehrte Inanspruchnahme von städtischen Leistungen entsprechend die Gebühren zu zahlen sind.

Herr Riemer geht allgemein auf den demographischen Wandel und die Belastung von Familien ein. Er erachtet es als wichtig, dass die Familien entlastet und unterstützt werden, damit die Geburtenzahlen wieder steigen. Die Gebührenerhöhung kann er daher nicht mittragen.

Herr Matthiesen entgegnet, dass in der Vergangenheit der Mehrheitsgruppe vorgeworfen wurde, den Haushalt zu stark zu belasten. Im Gegenzug wird die Gebührenerhöhung nicht mitgetragen. Er wirft kritisch die Frage aus, wie denn der Haushalt konsolidiert werden soll. Er merkt an, dass die Kernbetreuung günstiger wird und Randbetreuung von den erwerbstätigen Eltern aus ihrem Einkommen gezahlt werden kann. Weiter sagt er, dass das Land Niedersachsen die Gebührenfreiheit einführen möchte.

Herr Dobelmann sagt, dass der Haushalt durch „Prestigeprojekte“ stark belastet wird. Er erachtet es daher als ungerechtfertigt, dass im sozialen Bereich die Gebühren erhöht werden sollen.

Herr Schroth macht deutlich, dass seines Erachtens die Sanierung von Schulen und die Herstellung eines funktionsfähigen Feuerwehrhauses keine „Prestige-Projekte“ sind, sondern für die Zukunft wichtige Investitionen darstellen, die jahrelang versäumt wurden.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 18 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

1. Der Gebührentarif wird mit Wirkung vom 01.01.2009 wie folgt geändert (siehe Anlage zur Vorlage – in der vorgelegten korrigierten Fassung).
2. Ziffer 1 des Beschlusses des Rates vom 06.09.2007 zur Vorlage XVI/155 wird mit Wirkung vom 01.01.2009 aufgehoben. Für tägliche Betreuungszeiten, die über 8 Stunden hinausgehen, wird ab 01.01.2009 eine ergänzende Gebühr entsprechend dem im Gebührentarif ausgewiesenen Stundensatz erhoben.
3. Der Elternbeitrag für die Inanspruchnahme von Krippenplätzen in Tageseinrichtungen, die von der Stadt Barsinghausen gefördert werden, ist in analoger Anwendung des unter Ziffer 1 neu beschlossenen Gebührentarifs anzupassen. Der Beschluss des Rates vom 06.09.2007 zur Vorlage XVI/159 wird zum 01.01.2009 aufgehoben.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Elternbeitrag gemeinsam mit den Trägern der Krippen neu auszugestalten.



---

**11. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. zum Betrieb der Kleinen Kindertagesstätte Deisterwiesel  
Vorlage XVI/311**

Herr Höfer erläutert die Beschlussvorlage.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

1. Die Stadt Barsinghausen schließt mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. den dieser Vorlage als Anlage beigefügten Fördervertrag ab. Vertragsbeginn ist der 01.09.2008.
2. Für den Monat August 2008 wird ein Zuschuss in der bisherigen Höhe von 580,00 Euro gewährt.
3. Der Verein Waldkindergarten Barsinghausen e.V. erhält einen einmaligen Zuschuss für die Renovierung und Einrichtung der neuen Räume im Hause Höhenluft 26 in Höhe von 1.000,00 Euro.

---

**12. Erprobung einer neuen pädagogischen und organisatorischen Konzeption an der Wilhelm-Busch-Grundschule -Standort Bantorf- (Schulversuch)  
Vorlage XVI/312**

Herr Hugo gibt eine Einführung in die Angelegenheit.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

1. Dem Antrag der Wilhelm-Busch-Schule, verlässliche Grundschule, zur Durchführung des Schulversuchs „Lernen in der kleinen Schule“ (jahrgangsübergreifendes Lernen) im Standort Bantorf – Außenstelle der Wilhelm-Busch-Schule – vom 08.09.2008 wird mit den unter 2. und 3. genannten Einschränkungen zugestimmt.

Die Stadt Barsinghausens stellt hiermit als Schulträger zu diesem Antrag das erforderliche Einvernehmen her.

2. Die Schulbezirke für die Grundschulen im Stadtgebiet Barsinghausen bleiben unverändert bestehen.
3. Bauliche Maßnahmen sind nicht vorgesehen und werden ausdrücklich ausgeschlossen.

---

**13. Städtebauförderungsprogramm "Die soziale Stadt"  
Sanierungsverfahren "Bahlsen/Goethestraße"  
Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 (3) BauGB  
Vorlage XVI/330**

Die Vorlage wird von Herrn Hohenstein dargestellt. Er weist darauf hin, dass der geänderte Geltungsbereich, der allen Ratsmitgliedern vorliegt, zur Entscheidung ansteht.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

**Beschlussdarstellung:**

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, gemäß § 141 (3) BauGB, den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für das Plangebiet „Bahlsen/Goethestraße“.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren gemäß § 141 Baugesetzbuch durchzuführen.

Die Umgrenzung des Untersuchungsgebietes ist in der der Vorlage anliegenden Karte dargestellt.

---

**13.a Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"  
Sanierungsgebiet "Innenstadt"  
hier: Förderung der energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden  
der sozialen Infrastruktur (Investitionspakt 2008)  
Vorlage XVI/339**

Die Inhalte der Beschlussvorlage werden von Frau de Veer vorgestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Messing führt Frau de Veer aus, dass die Vorlage kurzfristig vorgelegt wurde, da die Städtebauförderungsrichtlinien erst kurzfristig bekannt gemacht wurden. Des Weiteren wurde auch das Förderprogramm kurzfristig aufgelegt. Im Juni d.J. sind Bedarfsmeldungen abgefragt worden. Hierfür wurde die Wilhelm-Stedler-Schule, die Glück-Auf-Halle, die Goetheschule und die Kindertagesstätte Barsinghausen als Bedarf gemeldet. Im Oktober wurde die Stadt aufgefordert, eine abschließende Priorität zu vergeben und verschiedenste Unterlagen einzureichen (u.a. Energiebedarfsausweise), die noch zu erarbeiten waren. Da die Städtebauförderungsrichtlinien kurzfristig bekannt geworden sind (eine Woche vor Annahmeschluss), ist durch die N-Bank eine Nachfrist gewährt worden. Sollte der Beschluss nicht gefasst werden, besteht keine Chance in das Programm für dieses Jahr aufgenommen zu werden.

Herr Hohenstein merkt kritisch an, dass die Anträge im Juni 2008 ohne Beteiligung des Rates gestellt wurden.

Herr Riemer sieht einen Bedarf für die Wilhelm-Stedler-Schule, zumal auf dem Dach der Schule eine Photovoltaikanlage angebracht wurde, obwohl der energetische Zustand des Schulgebäudes als schlecht zu bezeichnen ist. Um diesen Missstand zu beseitigen, ist eine Sanierung mehr als angebracht.

Herr Zieseniß sagt, dass eine frühzeitige Anmeldung erforderlich war, um die Förderung zu erreichen. Die kurzfristige Vorlage der Durchführungsbestimmungen wird von ihm ebenfalls kritisch gesehen. Gleichwohl bittet er um Zustimmung, da ansonsten keine Förderung möglich wäre.

Frau Baltz merkt kritisch an, dass in der vergangenen Woche eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt stattgefunden hat, bei der dieses Thema nicht angesprochen wurde. Sie bittet die Fa. BauBeCon darauf hinzuweisen, dass die politischen Gremien frühzeitig zu beteiligen sind, damit eine ausreichende Beratung erfolgen kann.

Auf Nachfrage von Frau Dürbaum-Betsch antwortet Herr Zieseniß, dass die Priorität auf der Wilhelm-Stedler-Schule liegt, da sie als einzige Schule in dem Fördergebiet liegt und die Chancen auf Förderung bei einer Schule am höchsten sind.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, im Rahmen des Investitionspaktes 2008 für die Wilhelm-Stedler-Schule (1. Priorität) und die Glück-Auf-Halle (2. Priorität) Fördermittel zur energetischen Erneuerung und Modernisierung zu beantragen. Auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist eine längerfristige Nutzung dieser Gebäude gesichert. Insbesondere wird die Zielsetzung des in der Anlage zur Vorlage dargestellten Entwicklungskonzeptes (vorläufiges Grobkonzept) für ein soziales Netzwerk bestätigt.

---

**14. Benennung einer Straße in 30890 Barsinghausen, OT Stemmen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2008 -  
Vorlage XVI/329**

Herr Hohenstein erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und weist auf die Beschlussempfehlung hin, wonach die Straße den Namen „Alma-Seidel-Weg“ erhalten soll.

Herr Röver regt an, Straßen, die bewohnt werden, nach verdienten Einwohnerinnen und Einwohner benannt werden.

Herr R. Zieseniß merkt an, dass die Straße gewählt wurde, damit durch die Straßenumbenennung für die Bewohnerinnen und Bewohner keine Kosten entstehen.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Die Straße in Stemmen zwischen der Langefeldstraße und Blumestraße (siehe Anlage zur Vorlage) erhält den Namen „Alma-Seidel-Weg“.

---

**15. Widmungen von Verkehrsflächen  
Vorlage XVI/327**

Herr Mientus führt in die Inhalte der Beschlussvorlage ein.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der derzeit geltenden Fassung werden nachfolgend aufgeführte Verkehrsflächen mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag zu Gemeindestraßen (§ 3 Absatz 3 des NStrG) gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Barsinghausen.

- 1.) Herrmann-Hesse-Weg, Gemarkung Großgoltern, Flur 1, Flurstück 264/11 (Anlage 1 zur Vorlage).
- 2.) Stichweg in der Straße Die Heide, Gemarkung Kirchdorf, Flur 2, Flurstücke 346/11 und 346/13 (Anlage 2 zur Vorlage).

---

**15.a Kenntnisnahme einer Eilentscheidung gem. § 66 Niedersächsische Gemeindeordnung  
hier: Außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage XVI/337**

Herr Zieseniß erläutert, warum eine Eilentscheidung erforderlich war.

Frau Dürbaum-Betsch stellt fest, dass die Eilentscheidung zur Kenntnis genommen wurde.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

---

**16. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Zieseniß gibt folgende Mitteilungen:

- Zur Fahrt nach Kovel vom 11. – 15.12.2008 anlässlich der Städtepartnerschaftsvertragsunterzeichnung haben sich folgende Ratsmitglieder angemeldet:  
Frau Dürbaum-Betsch, Frau Westphal, Herr Dobelmann, Herr Hartig, Herr Neddermeier, Herr Riemer, Herr Schroth und Herr W. Zieseniß.  
Darüber hinaus werden Vertreter des Europaver eins sowie von der Kinderhilfe Ukraine teilnehmen. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug. Die Reisemodalitäten werden derzeit abgestimmt und entsprechende Informationen erfolgen an die Teilnehmer. Für die Ratsmitglieder wurde eine Auslandsdienstreise genehmigt. Ein entsprechendes Schreiben ergeht in Kürze an die Reisetilnehmer zur Vorlage bei ihren Arbeitgebern.
- Die Fa. Windwärts hat Interesse daran, dass auf dem Dach des zukünftigen Kaufland-Logistikzentrums eine Photovoltaikanlage errichtet wird. Hierzu wurde seitens der Fa. Windwärts bereits zur Fa. Kaufland Kontakt aufgenommen, die dieses positiv sieht. Vorbereitende Investitionen und notwendige bauliche Konstruktionsnotwendigkeiten sollen durch finanzielle Beteiligung der Fa. Windwärts erfolgen. Verhandlungen zwischen den Beteiligten stehen noch aus. Die Fa. Windwärts hat die Stadt um Unterstützung gebeten.

---

**17. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Mientus fragt nach dem Sachstand zur Veräußerung Grundstückes an der Wilhelm-Heß-Straße (ehemaliges Freibad).

Herr Zieseniß antwortet, dass der Kaufvertrag unterzeichnet ist. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes wird der Eigentumsübertrag erfolgen und der Kaufpreis gezahlt.

**Nichtöffentliche Sitzung:**

Frau Dürbaum-Betsch schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Dürbaum-Betsch  
Stellv. Ratsvorsitzende

Zieseniß  
Bürgermeister

Becke  
Protokollführer